

# Die Toten Hosen

## Tage wie diese

Ich wart' seit Wochen auf diesen Tag  
tanz' vor Freude über den Asphalt.  
wär's ein Rhythmus, als gäb's ein Lied,  
mich immer weiter durch die Straßen zieht.  
Komm' dir entgegen, dich abzuholen, wie ausgemacht  
Zu derselben Uhrzeit, am selben Treffpunkt, wie  
letztes Mal.  
Durch das Gedränge der Menschenmenge  
Bahnen wir uns den altbekannten Weg.  
Entlang der Gassen zu den Rheinterrassen  
Über die Brücken bis hin zu der Musik.  
Wo alles laut ist, wo alle drauf sind, um  
durchzudrehen,  
Wo die Anderen warten, um mit uns zu starten und  
abzugehen.

An Tagen wie diesen wünscht man sich Unendlichkeit.  
An Tagen wie diesen haben wir noch ewig Zeit,  
Wünsch' ich mir Unendlichkeit.

Das hier ist ewig, ewig für heute.  
Wir stehen nicht still für eine ganze Nacht.  
Komm ich trag dich durch die Leute.  
Hab keine Angst, ich gebe auf dich acht.  
Wir lassen uns treiben, tauchen unter, schwimmen mit  
dem Strom.  
Drehen unsere Kreise, kommen nicht mehr runter,  
sind schwerelos.

An Tagen wie diesen wünscht man sich Unendlichkeit.  
An Tagen wie diesen haben wir noch ewig Zeit.  
In dieser Nacht der Nächste, die uns so viel verspricht,  
Erleben wir das Beste, kein Ende ist in Sicht.

Kein Ende in Sicht  
Kein Ende in Sicht  
Kein Ende in Sicht

---

An Tagen wie diesen wünscht man sich Unendlichkeit.  
An Tagen wie diesen haben wir noch ewig Zeit.  
In dieser Nacht der Nächte, die uns so viel verspricht,  
Erleben wir das Beste, kein Ende ist in Sicht.  
Erleben wir das Beste, und kein Ende ist in Sicht.  
Kein Ende in Sicht